

PORTRÄT

Südtiroler mit internationaler Perspektive

Lukas Schwienbacher, Investmentbanker, Zürich



Heimat
& Welt

1. Was hat Sie dazu bewogen ins Ausland zu gehen?

„Ich bin in Tschermers auf einem Apfelbauernhof aufgewachsen – ein Umfeld, das stark mit Heimat und Familie verbunden ist. Gleichzeitig hatte ich immer den Wunsch, über den Tellerrand hinauszublicken und neue Perspektiven kennenzulernen. Das erste Mal wirklich Auslandsluft habe ich während meines Studiums in Innsbruck geschnuppert, und spätestens im Austauschsemester in Hongkong war für mich klar: Ich möchte mich international weiterentwickeln – fachlich, aber auch persönlich.“

2. Wie ist es Ihnen dort ergangen? Was hat Sie bewogen im Ausland zu bleiben? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

„Ich durfte in verschiedenen Städten und Unternehmen arbeiten – von München über Lissabon bis Hongkong und Zürich. Was mich dabei immer fasziniert hat, war die Offenheit, mit der neue Ideen und Herangehensweisen aufgenommen wurden. Ich habe gelernt, mich schnell in neue Kulturen und Teams einzufinden und Verantwortung zu übernehmen. Auch wenn es anfangs manchmal Überwindung gekostet hat, bin ich rückblickend dankbar für jede Station – jede hat mich ein Stück geformt. In Zürich habe ich schließlich nicht nur beruflich ein spannendes Umfeld gefunden, sondern auch privat Wurzeln geschlagen.“



3. Was hat sich in Südtirol (seit Ihrem Weggang) verändert?

„Vieles ist natürlich gleich geblieben – zum Glück! Die starke Verbundenheit zur Region, das ehrenamtliche Engagement und die Wertschätzung für Traditionen sind nach wie vor spürbar. Gleichzeitig sehe ich auch Veränderungen: Südtirol ist internationaler geworden, mutiger, wenn es um Innovation geht – sei es im Tourismus, in der Landwirtschaft oder in neuen Geschäftsmodellen. Das macht Hoffnung für die Zukunft.“

STECKBRIEF Lukas Schwienbacher

- Aufgewachsen auf einem Apfelhof in Tschermbs
- Bachelor in Management & Economics an der Universität Innsbruck, Austauschsemester an der Hong Kong University of Science & Technology
- Master in International Management an der Nova School Of Business & Economics in Lissabon
- Berufserfahrung bei EY (München), Dr. Schär (Burgstall), LGT (Zürich) und aktuell bei BlackRock (Zürich)
- Heute tätig im Bereich Private Equity* mit Fokus auf institutionelle Investoren in Europa

*Private Equity (PE) bezeichnet Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen, die durch professionell gemanagte Fonds erfolgen und auf langfristiges Wachstum ausgerichtet sind.



4. Fühlen Sie sich noch als Südtiroler/Südtirolerin? Wie würden Sie heute Ihre Identität beschreiben?,,

„Auf jeden Fall. Auch wenn ich mittlerweile in Zürich lebe, bleibt Südtirol für mich Heimat – nicht nur geografisch, sondern vor allem emotional. Ich bin sehr verbunden mit meiner Herkunft, mit der Natur und dem Gemeinschaftsgefühl, das man dort erlebt. Ich würde sagen, ich bin Südtiroler mit internationaler Perspektive – geprägt von Offenheit, aber mit festen Wurzeln.“

5. Was wünschen Sie sich für die Zukunft Südtirols?

„Ich wünsche mir, dass Südtirol seine Stärken weiter pflegt: Zusammenhalt, Qualität und Innovationsgeist. Gleichzeitig hoffe ich, dass junge Menschen noch mehr ermutigt werden, Neues zu wagen – sei es ein Auslandsaufenthalt, ein eigenes Projekt oder der Schritt in ein unbekanntes Feld. Wenn wir Tradition und Offenheit klug verbinden, hat Südtirol eine starke Zukunft vor sich.“

